



**Darmstädter
Friedensforum**

Hiroshima und Nagasaki mahnen und warnen

Es war ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit

Wir erinnern: Am 6. und 9. August 1945 befahl die US-Regierung den Abwurf der Atombombe Little Boy auf Hiroshima und der Atombombe Fat Man auf Nagasaki. 210.000 Menschen starben sofort oder in den Folgemonaten, viele weitere erkrankten und starben an den Folgen radioaktiver Strahlung.

Im September 1961 sagte der damalige US-Präsident John F. Kennedy vor der Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York: *„Heute muss jeder Bewohner dieses Planeten über den Tag nachdenken, an dem dieser Planet möglicherweise nicht mehr bewohnbar ist. Jeder Mann, jede Frau und jedes Kind lebt unter einem nuklearen Damoklesschwert, das an einem hauchdünnen Faden hängt, der jeden Moment durch einen Unfall, eine Fehleinschätzung oder durch Wahnsinn durchschnitten werden kann. Diese Kriegswaffen müssen abgeschafft werden, bevor sie uns abschaffen.“*

Die Verpflichtungen des Nichtverbreitungsvertrages (1970) gelten weiter

In diesem Vertrag verpflichten sich die Staaten u.a., Atomwaffen nicht anzunehmen und nicht weiter zu geben und Verhandlungen mit dem Ziel der vollständigen Abschaffung dieser Waffen aufzunehmen.

De facto ist die Gefahr durch Atomwaffen seither weiter gestiegen:

1. Weitere Staaten haben sich atomar bewaffnet: Israel (1967), Indien und Pakistan (1998) und Nordkorea (2006).
2. Die USA und Russland kündigten 2019 den INF-Vertrag von 1987 über das Verbot landgestützter atomarer Mittelstreckensysteme.
3. Die USA und Russland ließen am 5. Februar 2026 den New-START-Vertrag von 2011 über die Begrenzung der einsatzbereiten strategischen Atomsprengköpfe auf jeweils 1.550 Stück ohne Verlängerung auslaufen.

Das Friedensforschungsinstitut SIPRI (Schweden) und die Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN) warnen vor einer massiven Aufrüstung mit Atomwaffen.

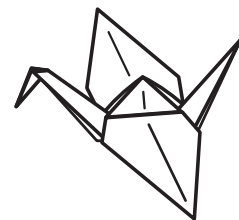
Die neun Atommächte haben im Jahr 2025 insgesamt 119 Milliarden US-Dollar in Atomwaffenarsenale investiert:

	In US Dollar
USA	69,2 Mrd
China	13,5 Mrd
Großbritannien	12,6 Mrd
Russland	9,5 Mrd
Frankreich	7,7 Mrd
Indien	2,8 Mrd
Pakistan	1,5 Mrd
Israel	1,2 Mrd
Nordkorea	0,7 Mrd

Wir warnen:

1. Vor einem Atomkrieg aus Versehen (technisches Versagen, menschliche Fehleinschätzung usw.).
2. Vor einem atomaren Wettrüsten angesichts mit Waffengewalt ausgetragener Konflikte
 - z. B. in Europa durch den Krieg zwischen Russland und der Ukraine;
 - z. B. im Nahen Osten durch den Krieg der USA und Israel gegen den Iran;
 - z. B. durch die Grenzkonflikte zwischen Indien und Pakistan oder den Konflikt zwischen Nord- und Südkorea.

Die Gefahr eines Atomkrieges in Europa wird von den europäischen Staaten nicht wahrgenommen oder heruntergespielt.



Die Atommächte und ihre Verbündeten müssen zu einer Politik der Abrüstung und zu diplomatischen Konfliktlösungen zurückkehren.

Wir fordern von der deutschen Bundesregierung den Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag, der 2021 in Kraft trat und bereits von 100 Staaten unterzeichnet wurde.